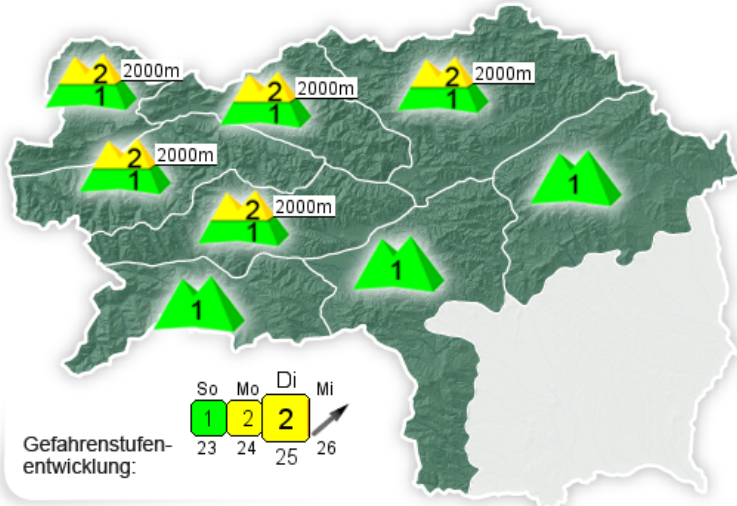




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Dienstag, den 25.02.2020**
(herausgegeben: Montag, 24.02.2020, 16:33 Uhr)

Höhere Lagen



WAS?
ist das
Hauptproblem



WO?
liegt das
Problem



WIE?
kommt es zur
Auslösung



WARUM?
besteht das
Problem



R1 Nordstau-
gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und
Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



Generell günstige Bedingungen, nur in den höchsten Lagen mäßige Lawinengefahr.

Gefahrenbeurteilung

Im Großteil der Steiermark herrscht geringe Lawinengefahr, nur in den Nordalpen und den Niederen Tauern wird sie über 2000m mit mäßig bewertet. Gefahrenstellen finden sich im erweiterten Ostsektor in frisch mit Tribschnee beladenen, extrem steilen Bereichen, insbesondere hinter Geländekanten und in Einfahrten zu Rinnen. Hier können Schneebrettlawinen vereinzelt durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Auf einem kompakten Schneefundament mit teilweise harter und vereister Oberfläche haben sich in den letzten Tagen kleinere Tribschneeablagerungen gebildet. Die Verbindung des Tribschnees mit dem Untergrund ist meist gut und der Schneedeckenaufbau ist großteils stabil. Nur in frisch eingewehten Bereichen der Hochlagen über 2000m sind Schwachschichten im Übergang zum Altschnee nicht auszuschließen.

Wetter

Der Faschingsdienstag bringt eine kurzzeitige Wetterbesserung mit milden Temperaturen, weniger Wind und oft sonnigen Verhältnissen. Nur in den Nordalpen Ost kann der Westwind am Vormittag noch kräftig sein. Die Gipfel sind bis zum Nachmittag wolkenfrei. Zum Abend hin nimmt die Bewölkung von Westen her zu, die Gipfel geraten in Wolken und es beginnt zu regnen oder schneien. Die Temperaturen in 2000m liegen bei etwa +2 Grad und sinken gegen Abend ab.

Tendenz

In der Nacht auf Aschermittwoch regnet oder schneit es in der gesamten Steiermark und der Nordwestwind nimmt wieder zu. Die Schneefallgrenze sinkt im Laufe der Nacht und erreicht am Vormittag im Norden der Steiermark die Tallagen. Die Lawinengefahr steigt wegen frischem Tribschnee an.

Der nächste Lagebericht wird Dienstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

